



„O alte Britenherrlichkeit...“ „Goddam — Ich werde ja immer mehr ein britischer Löw!“
Zeichnung: Erik Scherl

Tschungking, der unter ungünstigsten klimatischen Bedingungen und durch schwieriges Gelände hätte erfolgen müssen, nicht antrat, nachdem das strategische Ziel der überwältigenden Kampfhandlungen, die Vertreibung der jüdischen Chinesen aus Nordchina zusammengezogenen Tschungking-Truppen, erreicht war. Selbstverständlich ist damit nicht gesagt, daß nicht zu gegebener Zeit wieder neue Operationen in diesem Gebiet beginnen werden. Vorbereitungen dazu werden jedenfalls schon jetzt getroffen. Auswärtigen widmen sich die japanischen Operationsstreitkräfte ihrer zweiten militärischen Aufgabe in China, dem Kampf gegen die USA-Luftwaffe. Wie bisher bei allen Zusammenstößen zwischen den Japanern und der gegnerischen Luftwaffe im pazifischen Raum hat sich auch diesmal wieder gezeigt, wie wirksam das japanische Stützpunktensemble im Pazifik ausgebaut ist und in welchem Umfang es der japanischen Marinestaffel große Wendigkeit und die Möglichkeit konzentrierter Kraftentfaltung an allen Punkten des breiten Stützpunktbaus verleiht.

Neuer Luftkampf über der Russel-Insel

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Tofto, 14. Juni

Wie das Kaiserlich Japanische Hauptquartier am Montagnachmittag meldet, haben in einer neuen Luftschlacht über der Russel-Insel (Salomonen) japanische Marineflieger am 12. Juni 33 feindliche Flugzeuge abgeschossen. 5 eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt. Es kämpften etwa 150 Flugzeuge gegeneinander, bemerkte ein Kommentar der „Mainichi“.

Die sich immer steigernde Härte der Luftkämpfe im Südwestpazifik geht auch durch vorher, daß nach einer Mitteilung der „Mainichi“ seit der ersten Salomoneninselkampf im August vorigen Jahres 238 feindliche Flugzeuge in Luftschlachten vernichtet werden konnten, von denen 210 abgeschossen und 274 am Boden zerstört wurden.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Berlin, 14. Juni

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Trenn, Staffelführer in einem Sturzkampfgeschwader. Der in über 500 Feindstößen bewährte Sturzkampfflieger hat den Heldenorden gefunden. Ferner erhielt das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes Oberfeldwebel Johann Döpfner, Flugzeugführer in einem Kampfgeschwader.

Deutsch-spanische Kulturarbeit

Madrid, 14. Juni (Sig. Meld.)

Die Vertiefung der deutsch-spanischen Zusammenarbeit erfährt eine weitere Aktivierung durch eine Vereinbarung, die das deutsche Kulturinstitut in Madrid mit der Universität Saragossa abgeschlossen hat. Danach werden Kurse über die deutsche Sprache und die deutsche Kultur vom 15. Juli bis 31. August in Jaca in den Vorbergen abgehalten.

Kürznachrichten

Sowjetfliegengang durch Infanteriefeuer zum Absturz gebracht. Am Kommandanten von Belizzi-Poli überwogen sowjetische Schlachtflieger. Durch gezieltes Infanteriefeuer wurde eines der Flugzeuge zum Absturz gebracht.

Hervorragende Leistungen einer Beobachtungsabteilung. Eine im mittleren Abschnitt der Südfront eingesetzte Beobachtungsabteilung hat seit Beginn des Ostfeldzuges 2000 sowjetische Batterien aufgelöst.

Italien kämpft bis zum Siege. Der Sekretär der faschistischen Partei hat dem Duce eine Entschließung übermittelt, in der das Direktorium der Partei den entschlossenen Willen der Schwarzhemden bestätigt, mit allen Mitteln bis zum Sieg zu kämpfen.

Im Zeichen deutschrumänischer Freundschaft. Das „Faschistische Tageblatt“, die einzige in der rumänischen Hauptstadt erscheinende deutsche Zeitung, bringt anlässlich des Erreichens der 200. Folge eine Festtagsgabe heraus, die im Zeichen der deutsch-rumänischen Freundschaft steht.

Freiheitstürkische Grenze gesperrt. Wie durch Kreisende bekannt wird, haben die Eng-

Achsenluftwaffe greift ständig an

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 18. Juni

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Die Insel Lampedusa mußte nach einer ununterbrochenen Bombardierung feindlicher Luft- und Seestreitkräfte den ungleichen Kampf aufgeben.

Am Kanal von Sizilien wurde ein feindlicher Schiffskreis von deutschen Flugzeugen angegriffen, die einen Transportschiff von 8000 BRT und 14 Landungsboote versenkten sowie drei Kreuzer, 14 kleinere Kriegsschiffe und sechs Handelsdampfer schwer beschädigten. In dem Kampf gegen den Begleitschiffschwarm schossen deutsche Jagdflugzeuge vier feindliche Flugzeuge ab.

Erfolgreiche nächtliche Aktionen wurden von unseren Torpedoflugzeugen gegen einen feindlichen Geleitzug in den Gewässern der Erynnäia und im Golf von Philippinen durchgeführt: drei Dampfer, darunter einer von größerer und zwei von mittlerer Tonnote, wurden getroffen.

Feindliche Luftangriffe auf Messina Calabria, Sizilien und Palermo verursachten unter der Zivilbevölkerung Opfer und Schäden.

Den von begrenztem Ausmaß in den Wohnstätten. Die Flakabwehr von Trapani versetzte ein feindliches zweimotoriges Flugzeug in den Himmel.

Über der Straße von Sizilien

Rom, 14. Juni

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Im Verlaufe wiederholter Angriffe gegen die feindliche Handelsflotte in der Straße von Sizilien und an den Küsten Tunisias versenkten italienische und deutsche Flugzeuge ein Handelsdampfer und beschädigten durch weitere fünf Flugzeuge wurden in Kämpfen von Jägern der Achse abgeschossen, zwei über Pantelleria und drei über Sizilien. Verbände viermotoriger Flugzeuge bombardierten die Umgebung von Messina und von Catania. Die gemeldeten Schäden sind nicht schwer, die Zahl der Opfer ist beträchtlich. Zwischen den Einsätzen beteiligten Flugzeuge gestrichen, von der Bodenabwehr von Messina, ab, ein Flugzeug zwischen Gazi und Contesse und das andere nordwestlich von Orio Lungo.

Pflicht bis zum äußersten erfüllt

Rom, 14. Juni

Der diplomatische Korrespondent der SFA-Agenz schreibt: Die Anglo-Amerikaner suchen jetzt die Kapitulation von Pantelleria als einen großen Sieg und als einen Beweis der Stärke ihrer Luftwaffe hinzustellen. Tatsächlich jedoch hat die Garnison von Pantelleria heldenhaft bis zur äußersten menschengängigen Grenze Widerstand geleistet. Trotzdem diese kleine Insel den härtesten Bombardierungen ausgesetzt war, lehnte die Garnison Pantelleria zwei Aufforderungen zur Übergabe ab. Der Widerstand wurde nicht infolge der Bombardierung aufgegeben, sondern erst, als sowohl die Besatzung wie die Zivilbevölkerung drei Tage ohne Wasser waren. Pantelleria ist eine kleine Felseninsel von 14 Kilometer Länge und 8 Kilometer Breite und hat seinerzeit Wasserquellen. Auf der Insel befinden sich lediglich einige Thermalquellen, die für die menschliche Ernährung nicht verwendbar sind. Die gesamten Wasservorräte der Insel müssen auf Schiffen nach Pantelleria gebracht werden. Das italienische Oberkommando war sich von vornherein darüber im klaren, daß der Widerstand von Pantelleria nur begrenzte Zeit dauern konnte. Die Marinas und die Bewölkung von Pantelleria hatten ihre Pflicht bis zum äußersten erfüllt. Das italienische Volk ist stolz auf die Soldaten und die Zivilbevölkerung von Pantelleria.

Marschall Antonescu bei der „Eisernen Division“

Bukarest, 14. Juni

Marschall Antonescu besuchte die Division des Ritterkreuzträgers General Dumitru, des Erbauer des Ralitsch, die sich im erfolgreichsten Gemüthung in Rumänien, die sie im Raum des Kaukasus bis Ordoschischidé führte, den Ehrennamen der „Eisernen Division“ erworben hatte. Nach der Inspektion boten die Gebirgsjäger, von denen viele neben den höchsten rumänischen Tapferkeitsauszeichnungen auch das Deutsche Eiserne Kreuz trugen, in einem Vorbeimarsch vor dem Befehlshaber ein Bild straffer Soldatenacht. Marschall Antonescu brachte General Dumitru einen Dank und seine Anerkennung zum Ausdruck. Die Division, so sagte der Marschall, habe sich „noch Herz und Haltung am eisernen“ erwiesen. „Sie halten hier tapfer“, so schloß Marschall Antonescu, „und das rumänische Volk wird sie weiter halten, um leben zu können. Wir kämpfen verbissen, und wir werden diesen Feind nicht beenden, ehe nicht die Gefahr reißlos beseitigt ist.“

Die Zukunftsaufgaben der Falange

Madrid, 14. Juni

In Castillon de la Plana sprach auf einer großen Falange-Kundgebung anlässlich der Befreiungsfest der Stadt, bei der zahlreichen Altsalangisten und Veteranen des Bürgerkriegs die Medaille der Alten Garde überreicht wurde, der Generalvizechef der Falange, Mora Figueroa. Der Redner ging aus von dem Kampf der Altsalangisten gegen den liberalen Staat und gegen den Kommunismus während des Bürgerkrieges und hob hervor, daß der errungene Sieg und die Befreiung des nationalen Spaniens die Aufgaben der Falange keineswegs erledigt hätten. Die Falange sei nicht dazu da, um einen entstandenen Brand zu löschen und dann wieder abzutreten, sondern sie habe die neue Aufgabe, jeden neuen Brand zu verhindern und Spanien zu der geistigen und materiellen Höhe zu führen, die ihm gebühre. „Es wäre eine Torheit“, so sagte Figueroa abdrückend, „wenn wir den Garantien unserer Freunde glauben läufen wollten. Ist es überhaupt möglich, die Auflösung der Dritten Internationale ernst zu nehmen?“

Portugals Kohlenbergwerke „mobilisiert“

Lissabon, 14. Juni

Luft Dekret des portugiesischen Kriegsministeriums werden die Kohlenminenkolonien von São Pedro da Cova und die Kohlengesellschaft Touro „mobilisiert“. Alle Arbeiter, die in den letzten drei Jahren in diesen Minen arbeiteten, werden einberufen mit Ausnahme derer, die ihrem normalen militärischen Dienst nachkommen. Außerdem werden von dieser Maßnahme nicht betroffen Männer, die über 48 Jahre alt sind oder die für diese Arbeit körperlich untauglich sind. Die militärische Organisation dieser Minen erfolgt in Brigaden. Sie werden militärisch geleitet von einem Delegierten des Kriegsministeriums. Vom Tage der Mobilisation an müssen die Minenunternehmen den Arbeitern die Vergütung stellen.

Gerichtshof von Riom aufgelöst

Drahtbericht unseres Vertreters

ib Bich, 14. Juni

Seit der Einstellung des Prozesses von Riom im April vorigen Jahres war von dem Obersten Gerichtshof, der zur Aburteilung der für den Krieg verantwortlichen französischen Politiker eingesetzt worden war, nichts mehr zu hören. Der Verlauf des Prozesses hatte für Frankreich derartig große Schwierigkeiten gebracht, daß die Tätigkeit des Gerichtshofs ein ruhmesloses Ende finden mußte. Bekanntlich war der Sinn des Prozesses, durch den Frankreich ursprünglich die Kriegsdelikte seiner führenden Männer lüften wollte, in das Vergehen umgedeutet worden. Es sollten die führenden Männer nur deutsches Heft bestrafen, weil sie angeblich den Krieg nicht genügend vorbereitet hatten. Durch ein neues Gesetz wurde nun die Auflösung des Obersten Gerichtshofes von Riom entschieden.

Viertes und Fünftes: 16. September 1943, S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607

Gauhauptstadt Dresden

Das Glück wartet auf dich...

Am heutigen Dienstag tauchen die Glücks Männer mit ihren wehenden braunen Umhängen wieder in unserem Straßenbild auf. Freudig wollen wir sie begrüßen, wie alte gute Bekannte, die man schon lange nicht mehr gesehen hat! Manch bekanntes Gesicht wird wieder erscheinen in der langen Reihe der Postverkäufer, die oftmals bereits das schlechteste, ja schlechte Fortschritts ihres Lebens überbracht haben. Gern werden wir der Postverkäufer einen "Glücksschein" abnehmen, den sie und während ihrer kurzen Freizeit neben Haushaltung und Kindererziehung stets freundlich lächeln wird. Die Hälften aller Postverkäufer und Postverkäuferinnen verfügen ihren Dienst nur als Nebenberuf nach schwerer Tagesarbeit, vielfach im Rüstungsbetrieb. 24 Millionen Postbriefe gelangen diesmal zur Ausgabe und 14 Millionen Reichsmark an Gewinnen und Brämen barsten unter. Die Glücks Männer lassen sich wieder ganz besonders für das Kriegshilfswerk des DRK ein, freudig wollen wir geben, fleißig wollen wir die Brämenlose sammeln, sie sind nicht nur ein Zeichen unseres Erfolgs, sondern jedes einzelne kann für seinen Besitzer bei der Brämenabteilung einmal das Glücklos werden.

Zweimal "Morgensonne" in Sachsen

Zwei Bilder der "Morgensonne" gibt es in Sachsen, aus dem Ort "Morgensonne" ist ein "Polnischer Rautenkranz", einen "Wort Ostenkranz", einen "Wort Ostenkranz", Dresden ließ sich gewissermaßen zwei Einwohner aus dem Dorf Kloster, auch die Gemeinde "Sachsen" ist im Osten vertreten. Dies lesen wir im "Sachsenbuch 1943" (Kommunal-Verlag Sachsen AG, Dresden A II), das als 127. Jahrgang des Sächsischen Rundschau und Terminkalender in wöchentlich vorragendem Bearbeitung erschienen ist. Besonders angrenzende und bei den frischabgedruckten Schwierigkeiten die Bearbeitung des Kreisverzeichnisses in Buchstabenfolge, nach Regierungsbezirk und Landkreisen sowie die nächsten Ansiedlungen, wie Aufgabenangebote aller Reichs- und Staatsbehörden, der Ministerien, des Reichs- und Staatsministeriums, der Reichsnährstandes, der Reichsforschungskommission, der gewerblichen Wirtschaft. Dr. Helm

Wer war Jesus? Am 1. Juni, gegen 17 Uhr, wurde auf dem Albertplatz an der Einmündung Auguststraße eine ältere Frau von einem Radfahrer angefahren und verletzt. Zur Rettung des Unfallen wird gebeten, daß sich der Radfahrer und Bogen bei der Verkehrsunfallbereitschaft, im Polizeigebäude Sachsenplatz, Hindenburgstr. 1, Zimmer 60, melden.

Kriegspfingsten mit anderem Gesicht

Ausflugstrubel — und dennoch: viel mehr Menschen als sonst blieben daheim

Pfingsten ist traditionsgemäß das Fest der Ausflüge und Wanderungen. Wer sonst schon die Stiefelsohlen in Ruhe läßt, wenigstens zu Pfingsten treibt es ihn doch hinaus in die grüne Natur. Und so war es auch dieses Jahr berechnet. Vorsorglich hatte die Reichsbahn im Nahverkehr Entlastungsstrecke eingebaut. Da fanden Wanderer und Erholungsuchende Platz: Kriegsgemäß: Stephplatz. Der weiße Elbfelsen vom Borsberg bis zum Meißner Berg, vom Wilisch bis zum Döbelnberg, bot Wanderziele genug. Die kleine steile Bockwaggonbahn bewährte sich im südlichen Bereich glänzend, und auch die große Schmalspur in Dresden hatte auf ihren Linien volllauf zu tun. Wenn man aber zur Morgentunde zum Bildnis auf der Hofsewiese saß, spürte man doch auch den Krieg. Der Strom der Wanderer war dünner. Stark im Bilde hervor traten die vielen, vielen Mütter mit ihren Kinderwagen, zu denen hergaus immer der Vater fehlte, der jetzt irgendwo an der Front kämpft. No, die jungen Väter draußen dürfen beruhigt sein: Die Mütter haben daheim die Sprünge schon richtig ausgeführt, und wenn die Steppe durch das Wasser der Pfeichnisse ist, daß die "Augenwelle" trock niedrigstem Wasser bis zum Knie sprühten, dann gab es für so manche Mutter nur einen Stossleufzug: Der wird wie sein Vater!

Doch unsere Elbdampfer krachvoll waren,

Schwert und Pflug erkämpfen Lebensraum

Fünf Reichssieger und zwanzig Gaue Sieger im "Hilf-mit!"-Schülerwettbewerb

Im laßtigen Grün herrlicher Obstgärten zieht sich an dem hellen Band der schwachen Straße im Tal ein freundliches Läuseher Bauendorf mit schmieden, schlesigerdechten Umgebungshäusern hin... Da liegt in den Dünen der Ostsee eine friedliche Altersherstellung, und dort erhöht sich am schmiedenden Giebelsbach ein Alpendorf vor holzigen Bergköpfen. Nun ist der Gegensatz herausgestellt zwischen der Sauberkeit und Schönheit der deutschen Heimat und der beklammenden Trostlosigkeit sowjetischer Steppendorfer, über die der Krieg hinweggetragen ist. Aus Holz und Pappe, Sand und Stein ist alles ungemein lebendig und wirklich in einem Unterrichtraum der Kreisler Hand-Schemm-Schule aufgebaut: Der Kampf im Osten! Unter dieser Bezeichnung wurde im vorigen Schuljahr an den über hundert Schulen unserer Stadt und des Kreises Dresden wie auch im Reich ein "Hilf-mit!"-Schülerwettbewerb durchgeführt, der soeben beendet ist. Die mit einem Gaue Siegerpreis bedachte Arbeit der Kreisler Hand-Schemm-Schule hatte das Problem bearbeitet: "Die deutsche Wehrmacht beschirmt deutscher Bürger kämpfen." Auch andere Schulen haben sich ausgesetzt. Die Schornhorst-Schule hat vor allem ihrer toten Helden gedacht und in einem künstlichen Fliegelebenstreit die Gefallenen geehrt. Die Bettinschule stellte in sieben großen Wandtafeln die wesentlichsten Heeresfälle der deutschen Gefallenen gegen Osten dar und bringt uns dadurch so recht unsere Ver-

pflichtung zum Bewußtsein, diesmal die Ostfrage einer endgültigen Lösung auszuführen. Harte Kämpfe tobten in den fernen Weiten der Sowjetunion. Aber kaum sind sie negativ durchgeschlagen, bauen schon wenige Kilometer hinter der Front der deutsche Bauer, die Technische Nothilfe, der Reichsarbeitsdienst, die NSB und die Industrie Verkehr, Handel und Wandel und die Ordnung des Alltags wieder auf. So hat unter dem Geleitwort "Schwert und Pflug erkämpfen deutschen Lebensraum" die Horst-Wessel-Schule in Niederschönhausen die Heimatschule des Reiches im Osten plastisch in Bauten und bunth bewegten Bildern veranschaulicht. Die Clara-Schumann-Schule aber hilft der NSB, die deutschen Sieger im polnischen Gebiet zu betreuen. Zahlreiche Schmuckkränze und Wandtafeln zur Ausgestaltung von Kindergartenen, eine Unzahl von Spieldachsen, wie uns beim Gang durch den hellen, großen Saal der Schule gezeigt werden, sind schon zu unseren deutschen Kindern im Osten hinausgekommen. Und so wie diese Schulen haben fast alle Probleme geklärt und in allen erdenklichen Formen gestaltet, geschildert, gehabt, in Sande geformt, in Kuntpapier gesetzt, in Scherenschnitten dargestellt. Jetzt liegen die Ergebnisse des Wettbewerbs vom Kreise Dresden vor: Fünf Schulen wurden zu Reichssiegern und amazons zu Gaue Sieger erkläre! So hat die deutsche Schule wieder einmal bewiesen, daß sie schöpferisch und lebendig im Begegnen steht. Dr. F.

Tagesspiegel in Kürze

Wir gratulieren. Am 16. Juni vollendet Oberlehrer o. D. Gustav Schellhorn, Niederschönhausen, Mittlere Bergstraße 44, das 90. Lebensjahr. An seiner Niedrigen Tätigkeit hat er als Lehrer und Autor im Breslauer Bezirk (in Neuperwitz) die Chroniken von fünf Ortschaften geschrieben. Auch in seinem Ruhestand ist er als Vorsteher von Heimatfunk bekannt.

Kräfteaufbauamt, Abt. A., und Kreisbauernschaft verlegt. Vom amtlichen Bekanntmachung werden ab 21. Juni die Diensträume des Kräfteaufbauamtes, Abt. A., und der Kreisbauernschaft Dresden von Wallenbuschstraße 9 nach Merkenstraße 18 verlegt.

Kriegs freiwillige für das Heer. Einstellungsbedingungen für Kriegs freiwillige für das Heer finden sich im amtlichen Teil.

Übungsschießen der Afak in Bühlau-Weißig. Die Übungsschießen der Afak in Bühlau-Weißig

finden laut amtlicher Bekanntmachung ab sofort von 20 bis 22 Uhr statt.

Verteidigungsbereitschaftschein. Neben die Beleistung der Verteidigungsbereitschaftschein Bericht die amtlichen Bekanntmachungen.

Borsigaltheit bei Heidelbeeren ist kreativ. In verschiedenen Stellen, wo das Wachstum der Heidelbeeren infolge der wärmeren Tage fortgeschritten ist, haben in den Wäldern des Landkreises manche Heidelbeeren bereits mit dem Sammeln begonnen. Röder, der schon jetzt Heidelbeeren sammelt, macht es kreativ. Röder ist unter allen Umständen die Bekanntmachung über den Beginn der Heidelbeerernte abzuwarten.

Trümpel ist regelmäßig abzuholen. Viele Haushalte haben sich daran gewöhnt, die ihnen zugehörige Trümpel erst am Wochenende einzufordern. Das zwinge die Milchprodukte dazu, die nicht abgeholt werden zu zurückhalten, um dem am Wochenende erhöhten Bedarf nachkommen zu können. Anstelle der langen Lagerung leidet jedoch die Haltbarkeit der Trümpel. Es liegt also im Interesse des Verbrauchers selbst die Milch regelmäßig — auch an Sonntagen — abzuholen.

NS-Frauenschaft/Deutsche Frauenwerk. Mittwoch Nachmittag und Werkzeitteilung, Land 15 Uhr, Stadt 18 Uhr, Donnerstag Briefe/Broschüre Land 18.00 Uhr, Stadt 18.30 Uhr, Freitag Arbeitsgruppenführerinnen Stadt und Land 18 Uhr.

Berlängerung der Ausbildung im Kreisheimat. Die Ausbildung "Hosen und Uniformen auf fünf Jahrhunderten" wird bis 30. Juni verlängert.

kleines Schablonen. Am zweiten Obergeschoss des Hauses Kärtnerstraße 30 entstand, vermutlich durch einen Schablonenmaler, ein Zimmerbrand, den die Feuerwehrpolizei mit einer Robe bekämpfte.

Aus dem Sachsenland

Töbeln. Frauenfeuerwehr in der Illustrierten. Eine bekannte deutsche Illustrierte, die Waffen- und Widerstandsschrift bringt in ihrer letzten Ausgabe Aufnahmen von Übungen neu geschaffener Frauenfeuerwehren, unter denen auch Töbelns Frauenfeuerwehr vertreten ist.

Rückblick. Training nach 47 Jahren wieder gefunden. Eine Frau stand in ihrem Garten beim Kartoffeldreheln einen goldenen Trainingsring, in dem sie die Jahreszahl 1888 und die Namen eines liebhabigen Theaters las. Wie festgestellt wurde, hatte eine heute 89jährige Einwohnerin vor 47 Jahren den Ring beim Sitzen einer Wohltat einen Mann gegeben, der ihn in die Tasche steckte und dann verlor.

Jäger. 102 Jahre alt. Dr. von Louise Menzel, die älteste Einwohnerin unseres Ortes, feierte ihren 102. Geburtstag.

Ein Chiemgauer Heimathaus

Traunstein/Chiemgau, 14. Juni

An dem romantischen Städchen Traunstein, wurde das neue Heimathaus seiner Bestimmung übergeben. Es besteht aus zwei im heimischen Stil errichteten Neubauten, die durch einen künstlerisch gestalteten Ehrenhof für die Gefallenen miteinander verbunden sind. Das Heimathaus enthält 26 Schauräume, in denen eine Fülle wertvollen Kunstgutes aus diesem schönen Landstrich zwischen Inn und Salzach aufgebaut ist. Herrlich sind die komplett eingerichteten bürgerlichen und bäuerlichen Wohnstuben aus der Zeit von 1800 bis 1820 und die Holzsäulen aus der Gotik und dem Barock. In der Historischen Abteilung dominiert ein großes Modell der Burg Traunstein. Eine andere Abteilung veranschaulicht die Entwicklung des Bauernhauses im Chiem- und Salzgau.

Werksfrauen als Heimelmännchen

Bronnleitwein, 14. Juni

Saubere Fensterbleiben spielen im Betrieb eine gewisse Rolle. Einmal machen verächtliche Scheiben einen schlechten Eindruck, und zum anderen leidet auch die Helligkeit der Arbeitsräume darunter. Daß es aber auch auf diesem Gebiete keine Schwierigkeiten gibt, die nicht überwunden werden könnten, hat jetzt die Werksfrauengruppe eines Bronnleitweiner Betriebes bewiesen. Frauen und Männer dieser Gruppe haben sich an einem Sonntagvormittag im Betrieb ein, bewaffneten sich mit Eimern, Tüchern und Papierwischen, und dann begann ein lustiger Putzwettbewerb. Als am Montag die Arbeitskameraden ihre Arbeitsplätze wieder eingenommen, mag mancher von ihnen sich zuerst den Kopf darüber zerbrochen haben, woher die Heimelmännchen kamen, die ausgängig am Sonntag so eifrig waren und sonnig Helligkeit verbreiteten.

Vögel, kriegswichtig eingesetzt

Copenhagen, 14. Juni

In den ausgehenden Rückwärtsgeschenken der Insel Fölland soll der Starman dieses Jahr die anderweitig in Anstrich genommenen chemischen Fabriken des Auslands erobern, die das Meierhof und Schweinfurter Öl zur Bekämpfung der althäufigen Larvenangriffe auf die Mühlendorfer nicht mehr liefern. Es werden dazu Starenflocken an jedem Telefonmast der Insel angebracht. Die somit nachdrücklich eingeladenen Vögel mit dem spritzwürdig guten Appetit sollen demgemäß an kriegswichtiger Stelle eingesetzt ihren Beitrag zur Sicherung der diesjährigen Ernterzeugung Dänemarks ableisten.

"Wir schaffen es doch!" Unter diesem Motto sammelten Arbeitskameraden eines mitteldeutschen Betriebes während der Luftschutzbereitschaft kleine Eischnüsse aus dem Werksschuppen und hielten sie schriftlich fest. So entstand eine Heimatfeldpostzeitung, die vervielfältigt und den Arbeitskameraden an der Front ausgetauscht wurde.

Karlsbad Kurbeitrieb stark gefeiert. Der Kurbeitrieb in Karlsbad wies mit dem Eintritt des 14.000. Kuristen, Anfang Juni, einen Mehrbesuch von 2877 Kurgästen gegenüber dem Vorjahr auf. 27.900 Passanten haben seit Jahresbeginn die Kurstadt besucht.

Der Rundfunk am Dienstag

Radioprogramm: 15.30 bis 16 Uhr: Schatzkiste, 20.30 bis 21 Uhr: Kleine Wissenskiste, 21 bis 22 Uhr: Tiere, 22.30 Uhr: Briefe/Broschüre, 23 Uhr: Feuerwehr, 23.30 Uhr: Feuerwehr, 24 Uhr: Feuerwehr, 24.30 Uhr: Feuerwehr, 25 Uhr: Feuerwehr, 25.30 Uhr: Feuerwehr, 26 Uhr: Feuerwehr, 26.30 Uhr: Feuerwehr, 27 Uhr: Feuerwehr, 27.30 Uhr: Feuerwehr, 28 Uhr: Feuerwehr, 28.30 Uhr: Feuerwehr, 29 Uhr: Feuerwehr, 29.30 Uhr: Feuerwehr, 30 Uhr: Feuerwehr, 30.30 Uhr: Feuerwehr, 31 Uhr: Feuerwehr, 31.30 Uhr: Feuerwehr, 32 Uhr: Feuerwehr, 32.30 Uhr: Feuerwehr, 33 Uhr: Feuerwehr, 33.30 Uhr: Feuerwehr, 34 Uhr: Feuerwehr, 34.30 Uhr: Feuerwehr, 35 Uhr: Feuerwehr, 35.30 Uhr: Feuerwehr, 36 Uhr: Feuerwehr, 36.30 Uhr: Feuerwehr, 37 Uhr: Feuerwehr, 37.30 Uhr: Feuerwehr, 38 Uhr: Feuerwehr, 38.30 Uhr: Feuerwehr, 39 Uhr: Feuerwehr, 39.30 Uhr: Feuerwehr, 40 Uhr: Feuerwehr, 40.30 Uhr: Feuerwehr, 41 Uhr: Feuerwehr, 41.30 Uhr: Feuerwehr, 42 Uhr: Feuerwehr, 42.30 Uhr: Feuerwehr, 43 Uhr: Feuerwehr, 43.30 Uhr: Feuerwehr, 44 Uhr: Feuerwehr, 44.30 Uhr: Feuerwehr, 45 Uhr: Feuerwehr, 45.30 Uhr: Feuerwehr, 46 Uhr: Feuerwehr, 46.30 Uhr: Feuerwehr, 47 Uhr: Feuerwehr, 47.30 Uhr: Feuerwehr, 48 Uhr: Feuerwehr, 48.30 Uhr: Feuerwehr, 49 Uhr: Feuerwehr, 49.30 Uhr: Feuerwehr, 50 Uhr: Feuerwehr, 50.30 Uhr: Feuerwehr, 51 Uhr: Feuerwehr, 51.30 Uhr: Feuerwehr, 52 Uhr: Feuerwehr, 52.30 Uhr: Feuerwehr, 53 Uhr: Feuerwehr, 53.30 Uhr: Feuerwehr, 54 Uhr: Feuerwehr, 54.30 Uhr: Feuerwehr, 55 Uhr: Feuerwehr, 55.30 Uhr: Feuerwehr, 56 Uhr: Feuerwehr, 56.30 Uhr: Feuerwehr, 57 Uhr: Feuerwehr, 57.30 Uhr: Feuerwehr, 58 Uhr: Feuerwehr, 58.30 Uhr: Feuerwehr, 59 Uhr: Feuerwehr, 59.30 Uhr: Feuerwehr, 60 Uhr: Feuerwehr, 60.30 Uhr: Feuerwehr, 61 Uhr: Feuerwehr, 61.30 Uhr: Feuerwehr, 62 Uhr: Feuerwehr, 62.30 Uhr: Feuerwehr, 63 Uhr: Feuerwehr, 63.30 Uhr: Feuerwehr, 64 Uhr: Feuerwehr, 64.30 Uhr: Feuerwehr, 65 Uhr: Feuerwehr, 65.30 Uhr: Feuerwehr, 66 Uhr: Feuerwehr, 66.30 Uhr: Feuerwehr, 67 Uhr: Feuerwehr, 67.30 Uhr: Feuerwehr, 68 Uhr: Feuerwehr, 68.30 Uhr: Feuerwehr, 69 Uhr: Feuerwehr, 69.30 Uhr: Feuerwehr, 70 Uhr: Feuerwehr, 70.30 Uhr: Feuerwehr, 71 Uhr: Feuerwehr, 71.30 Uhr: Feuerwehr, 72 Uhr: Feuerwehr, 72.30 Uhr: Feuerwehr, 73 Uhr: Feuerwehr, 73.30 Uhr: Feuerwehr, 74 Uhr: Feuerwehr, 74.30 Uhr: Feuerwehr, 75 Uhr: Feuerwehr, 75.30 Uhr: Feuerwehr, 76 Uhr: Feuerwehr, 76.30 Uhr: Feuerwehr, 77 Uhr: Feuerwehr, 77.30 Uhr: Feuerwehr, 78 Uhr: Feuerwehr, 78.30 Uhr: Feuerwehr, 79 Uhr: Feuerwehr, 79.30 Uhr: Feuerwehr, 80 Uhr: Feuerwehr, 80.30 Uhr: Feuerwehr, 81 Uhr: Feuerwehr, 81.30 Uhr: Feuerwehr, 82 Uhr: Feuerwehr, 82.30 Uhr: Feuerwehr, 83 Uhr: Feuerwehr, 83.30 Uhr: Feuerwehr, 84 Uhr: Feuerwehr, 84.30 Uhr: Feuerwehr, 85 Uhr: Feuerwehr, 85.30 Uhr: Feuerwehr, 86 Uhr: Feuerwehr, 86.30 Uhr: Feuerwehr, 87 Uhr: Feuerwehr, 87.30 Uhr: Feuerwehr, 88 Uhr: Feuerwehr, 88.30 Uhr: Feuerwehr, 89 Uhr: Feuerwehr, 89.30 Uhr: Feuerwehr, 90 Uhr: Feuerwehr, 90.30 Uhr: Feuerwehr, 91 Uhr: Feuerwehr, 91.30 Uhr: Feuerwehr, 92 Uhr: Feuerwehr, 92.30 Uhr: Feuerwehr, 93 Uhr: Feuerwehr, 93.30 Uhr: Feuerwehr, 94 Uhr: Feuerwehr, 94.30 Uhr: Feuerwehr, 95 Uhr: Feuerwehr, 95.30 Uhr: Feuerwehr, 96 Uhr: Feuerwehr, 96.30 Uhr: Feuerwehr, 97 Uhr: Feuerwehr, 97.30 Uhr: Feuerwehr, 98 Uhr: Feuerwehr, 98.30 Uhr: Feuerwehr, 99 Uhr: Feuerwehr, 99.30 Uhr: Feuerwehr, 100 Uhr: Feuerwehr, 100.30 Uhr: Feuerwehr, 101 Uhr: Feuerwehr, 101.30 Uhr: Feuerwehr, 102 Uhr: Feuerwehr, 102.30 Uhr: Feuerwehr, 103 Uhr: Feuerwehr, 103.30 Uhr: Feuerwehr, 104 Uhr: Feuerwehr, 104.30 Uhr: Feuerwehr, 105 Uhr: Feuerwehr, 105.30 Uhr: Feuerwehr, 106 Uhr: Feuerwehr, 106.30 Uhr: Feuerwehr, 107 Uhr: Feuerwehr, 107.30 Uhr: Feuerwehr, 108 Uhr: Feuerwehr, 108.30 Uhr: Feuerwehr, 109 Uhr: Feuerwehr, 109.30 Uhr: Feuerwehr, 110 Uhr: Feuerwehr, 110.30 Uhr: Feuerwehr, 111 Uhr: Feuerwehr, 111.30 Uhr: Feuerwehr, 112 Uhr: Feuerwehr, 112.30 Uhr: Feuerwehr, 113 Uhr: Feuerwehr, 113.30 Uhr: Feuerwehr, 114 Uhr: Feuerwehr, 114.30 Uhr: Feuerwehr, 115 Uhr: Feuerwehr, 115.30 Uhr: Feuerwehr, 116 Uhr: Feuerwehr, 116.30 Uhr: Feuerwehr, 117 Uhr: Feuerwehr, 117.30 Uhr: Feuerwehr, 118 Uhr: Feuerwehr, 118.30 Uhr: Feuerwehr, 119 Uhr: Feuerwehr, 119.30 Uhr: Feuerwehr, 120 Uhr: Feuerwehr, 120.30 Uhr: Feuerwehr, 121 Uhr: Feuerwehr, 121.30 Uhr: Feuerwehr, 122 Uhr: Feuerwehr, 122.30 Uhr: Feuer

Turnen und Sport



Wann das nur keinen Eigentümer gibt! Der Fußballeuler stand zu weit vor seinem Gehöft. Nun hat er Muhe, eine noch hinter ihm bereitstehende Flanke abzufangen. Läuft er die Kugel überrollen, so ist es passiert, und der Gegen spielt kann.

Um 800% mehr Mitglieder

Welche Verbesserung die handigen Sportveranstaltungen trug ihrer kriegerischen Verteilung und Verteilung aus jetzt noch haben, zeigt beispielhaft eine Mitgliederentwicklung des Sport-Club Marathon 1921 in Berlin. Bei Ausbruch des Krieges zählte dieser R.A.R.-Verein 140 Mitglieder, und zwar 31 Männer, 19 Frauen, 30 Jugendliche und 40 Kinder. Nach dem Stand vom 1. Mai 1943 sind es 120 Männer (wovon 101 im Arbeitseinsatz), 35 Frauen und Mädels und 192 Kindesfreundlandkinder, von denen etwa 500 regelmässig an den Übungssitzungen zu finden sind. Zusammen sind das 818 Mitglieder, was gegenüber dem Kriegsbeginn eine Steigerung um etwa 800 Prozent ausmacht. An zwischen sich die Gesamtmitgliederzahl sogar auf 1200 erhöht.

Dresdner Erfolg in Regio-Breitungen

Der tüchtige DSC-Breitungen veranstaltete am Pfingstsonntag, in diesem Jahre bereits zum achten Male, sein Leichtathletikfest, das mit über 220 Teilnehmern aus Sachsen und dem Raum Wittenburg begleitet war. Bei den Männern kam der deutsche Sozialer Wieland-Polle zu einem Doppelsieg, über 100 Meter in 11,2 Sekunden und über 400 Meter in 51,8 Sekunden. Karthaus-Walter Leipzig gewann die 800 Meter in 2:05,6 während sich Männer-Neckar-Dresden die 800 Meter in 9:36,8 holte. Im Weitsprung erreichte Albert-Geyräger DSC diesmal nicht die Sieben-Meter-Marke; ihr überragten schon 6,64 Meter zum Siege. Bei den Frauen war Thiel-A.V.B. 4. Weitwurf über 100 Meter in 12,9 Sekunden und im Weitsprung mit 5,49 Meter erfolgreich. Das Pfingstfest war wieder sehr erfolgreich.

BSB-Frauen über 15.000 Punkte. Am ersten Turntag an Deutsches Kriegs-Vereinlichkeit teilnahmen die Leichtathletinnen des BSB. Weitwurf und Diskus waren aus Sachsen und dem Raum Wittenburg ein Erbe von 15.224 Punkten. Gisela Stumpf markte die Angel 12,50 Meter, den Diskus 37,38 Meter und gewann die 800 Meter Hürden in 12,2 Sekunden. Vera Stumpf erreichte im Speerwerfen 33,10 Meter und im Weitsprung 5,48 Meter. Auswas war über 100 Meter in 13,1 Sekunden und im Hochsprung mit 1,37 Meter erfolgreich.

Sachsenhausen wieder Hockeymeister

Den Titel eines deutschen Hockeymeisters holte sich bei den Männern am Pfingstsonntag in Frankfurt (Main) erneut der D.R. 57 Sachsenhausen durch ein 2:1 (1:1) gegen den Rheinhessen FC.

HJ.-Hockeyvereinscampf BSB - DSC. Pillnitz. In nicht weniger als 5 Spielen Kunden sich die Hinterlegungen der beiden Vereine gegenüber. Mit vier malen Mannschaften spielte die HJ. A 0:0 trotz Verlängerung und siegte die Pillnitzer HJ. B 4:1 (2:0). Außerdem machten je drei Schaffermannschaften ihre Kräfte. Je einmal gewonnen BSB. und DSC. Pillnitz 1:0; ein drittes Spiel endete trotz Verlängerung 0:0.

„Mutter der Tiger“

ROMAN VON TONI ATTENBERGER
Vier sah das alles nicht. Schnell ließ er am Ufer entlang und verschwand in die dunkle Hölle, die zum Hause Kwang Li Hung fuhrte. Peitschenschnur riss das Erkennungszeichen an die Tür, und schnell schlüpfte er durch den Spalt der sich öffnenden Tür in den Hof hinein. Jemand griff im Dunkeln nach seiner Hand, und die Stimme Kwangs flüsterte ihm zu: „Der dritte Mann ist tot.“ Vier nickte. Er hatte es sich selbst schon gedacht, war aber doch tief erschüttert, als er das düstere Bild erblickte, das ihn in dem halbdunklen Raum, in dem sich Sigi und Mollenhauer aufhielten, erwartete.

Die Reiche Dr. Herrs lag mit einem Segelschiff bedeckt am Boden. Stumm sahen seine beiden Gefährten der Expedition auf Tausenden neben dem Toten. Schweigend wies Mollenhauer auf den stillen Mann am Boden. Sigi sah auf, als er Vier erblickte. „Das seige britische Geständnis, diese hatten Leute hinter, was wollen die von uns? Was tun wir ihnen, dass sie uns keine Ruhe lassen?“ Mollenhauer hob seine Hand. „Du fehlst hier!“ Kwang warf ihm einen Blick zu. „Der dritte Mann ist tot.“ Vier nickte. Er hatte es sich selbst schon gedacht, war aber doch tief erschüttert, als er das düstere Bild erblickte, das ihn in dem halbdunklen Raum, in dem sich Sigi und Mollenhauer aufhielten, erwartete.

Die Reiche Dr. Herrs lag mit einem Segelschiff bedeckt am Boden. Stumm sahen seine beiden Gefährten der Expedition auf Tausenden neben dem Toten. Schweigend wies Mollenhauer auf den stillen Mann am Boden. Sigi sah auf, als er Vier erblickte. „Das seige britische Geständnis, diese hatten Leute hinter, was wollen die von uns? Was tun wir ihnen, dass sie uns keine Ruhe lassen?“ Mollenhauer hob seine Hand. „Du fehlst hier!“ Kwang warf ihm einen Blick zu. „Der dritte Mann ist tot.“ Vier nickte. Er hatte es sich selbst schon gedacht, war aber doch tief erschüttert, als er das düstere Bild erblickte, das ihn in dem halbdunklen Raum, in dem sich Sigi und Mollenhauer aufhielten, erwartete.

Im Olympia-Stadion: DSC.-FV. Saarbrücken Holstein 3:1 (1:0) in Hannover und Vienna 2:1 (1:0) in Stuttgart geschlagen

Der Großdeutsche Fußballwettbewerb 1943 geht seinem Ende entgegen. Am ersten Pfingstferiertag traten die letzten vier von 287 Mannschaften an, um die Teilnahme am Endspiel. In Stuttgart brachte der „Außenfeind“ FV. Saarbrücken das Ausklang fertig. Vienna Wien vor 25.000 Zuschauern mit 2:1 (1:0) anzuhalten, und in Hannover raus unter Sachsenmeister TSG. vor 25.000 den Schalke 04-Bewältiger Holstein Kiel entgegen der Tradition, die den Großdeutschen favorisierte, aber entsprechend den Erwartungen der Ausländer mit 3:1 (1:0) siegte. Damit stehen die Dresdner zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte direkt vor dem höchsten Ziel. Diesmal mühte ihnen am 27. Juni der große Wind gelungen, wenn sie die Nerven behalten. Bei aller Anerkennung der Leistungen der Saarländer ist kein Anrecht darauf möglich, dass sie an die allgemeinen Qualitäten der nur seit fast 10 Jahren bestehenden Sachsen nicht herantreten. Nun, barten wir der kommenden Dinge mit dem Maß sportlicher Spannung, das selbst in dieser schweren Zeit noch vertretbar ist. Unter

Sonderbericht für den „Freiheitskampf“ möge nachstehend zunächst über das interessante Spiel in Hannover unterrichtet. Erich Chemnitz, Seisau, der nur einige wenige der deutschen Landesfußballspiele insgesamt besuchte, schreibt darüber: „Die Saarländer sind inzwischen sicherlich zum Ausdruck gebracht, den Sachsen zu überholen. Der TSG. hat einen ausgezeichneten Einstand hinterlassen, und es dürfte nicht einen einzigen unter den 30.000 Zuschauern gegangen haben, der nicht Meinung gewesen wäre, dass die starke Mannschaft als vollständiger Sieger vom Felde gegangen ist. Auf jeden Fall haben die Dresdner nunmehr durch ihren Sieg über Holstein einen recht erheblichen Vorsprung.“ Die Schriftleitung, die schon vor Monaten behauptet hat, dass in diesem Jahre derjenige Verein deutlicher Fußballemper ist, der das Ausklang führt – know it! – fertiggestellt, den TSG. zu bewingen. Nachdem dies außer weiter dem Mittelmeister DFB noch der Braunschweiger Eintracht und dem SV. Mecklenburg gelöscht ist, sind nunmehr auch die Holsteiner am TSG. gefestigt, besten groÙen Stunde holsteinisch endlich einmal geschlagen hat.

TSG.-Holstein Kiel 3:1 (1:0)

Eine Kugel ist in Hannover beantragt worden, nämlich die, wer der Endspielpartner des Stuttgarter Überwaltungsherrn Saarbrücken geworden ist. Unbestimmt geblieben ist bis jetzt, ob die mit vorherrschender Spielzeit immer härter und nachdrücklicher hervortretende zweite Frage, wie sich Holstein-Eifel in der Zwischenzeit gegen die Schalker Angreifer überhaupt das durchsetzen können, und doch findet auch diese Kugel eigentlich eine sehr einfache Lösung: der TSG. kam vom Anfang weg sofort so gut in Fahrt, dass es den Kieler, so lehr-

Endlich Dresdner Sieg im Osteagehege

Über 5000 vorbereitete Zuschauer stellten dem Dresden R.A.-Autoren Schröder im Osteagehege zu, als er nach kürzlichem Spieldrama mit 1 Min. 10 Sek. Vorprung gegen ältere Flotte unter den Juniors den Sieg im 20-Kilometer-Lauf mit 12 Minuten 57 Sekunden in der vorausgesetzten Zeit von 12 Minuten 12 Sek. errang. Der Erfolg war verdient. Wie er 10 Runden hindurch die Strecke gehalten und erfolgreich verteidigt hat, das verdient alle Anerkennung, wenn man noch berücksichtigt, dass Schröder am Pfingstsonnabend auf der Riesaer Radrennbahn mit seinem Radsameraden Krieger im 150-Kilometer-Mannschaftslauf den zweiten Platz belegte. Auch der Riesaer Göbeli stellte eine gute Rolle. Kurz vor der zweiten Wertung in der 10. Runde löste er sich vom Felde. Obwohl noch folgte Schröder. Bis zur 17. Runde stellten Göbeli und Schröder in gewissem Abstand die Spur, bis dann Göbeli in die Gesamtgruppe zurückfiel. Der Deutsche Staatsmeister Oberland-Berlin überlegte jetzt in Eger im Eckerland liegt, gab wegen eines Schwanzanfalls auf, ebenso der Chemnitzer Voigt und Sanderts Meißner wegen Kettenbrüchen. Die Leipziger Söhner waren wegen technischer Schwierigkeiten nicht erschienen. Rader stellten sich die Altersklassen, die im 15-Kilometer-Rennen ein 15-Kilometer-Tempo heruntersetzten. Den Sieg errang der 45-jährige Berliner Wohl, dem auch der Preis des Überbürgermeisters des Landeshauptstadt zufiel. Die DR. Klasse B, inde ebenfalls ein schneidiges Rennen. Sie erreichte gegen die DR. Fahrer der Klasse A eine summe 17 Minuten besser Zeit. Die Klasse B gab es einen Dresdner Sieg des Postsportlers Heidler gegen Chemnitzer Schröder, während in Klasse A die ersten vier Plätze von Chemnitzern belegt wurden. Den Preis des Kreisleistungskampfes errang der Dresdner Schröder (V.T.R.). Die zahlreich gestellten Prämien gingen an Göbeli (10 Pkt.), Schröder, Krieger, Göbeli (V.D.R.-Dresden), sowie an Günther-Chemnitz und Schiffer (Weberstadt).

Die Ergebnisse:

I. 25 Kilometer: = 25 Kilometer, Junioren. 1. Schröder, D.S.D., Dresden, 18 Punkte, Zeit: 1:22,34 (noch Punktverlust mit großer Vorleistung geworben). 2. Göbeli, Weimar, 18 Punkte, 2. Schröder (Dresden); 3. Krieger, Chemnitz, 18 Punkte, Zeit: 1:22,35; 2. Göbeli, Weimar-Chemnitz, 18 Punkte, 3. Müller, Diemitz-Chemnitz, 7 Punkte, 4. Göbeli, Weimar-Chemnitz, 6 Punkte, 5. Krieger, Chemnitz, 5 Punkte (Bonn 1943). 5. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 6. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 7. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 8. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 9. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 10. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 11. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 12. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 13. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 14. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 15. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 16. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 17. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 18. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 19. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 20. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 21. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 22. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 23. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 24. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 25. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 26. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 27. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 28. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 29. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 30. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 31. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 32. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 33. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 34. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 35. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 36. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 37. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 38. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 39. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 40. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 41. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 42. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 43. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 44. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 45. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 46. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 47. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 48. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 49. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 50. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 51. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 52. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 53. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 54. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 55. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 56. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 57. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 58. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 59. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 60. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 61. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 62. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 63. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 64. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 65. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 66. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 67. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 68. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 69. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 70. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 71. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 72. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 73. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 74. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 75. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 76. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 77. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 78. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 79. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 80. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 81. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 82. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 83. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 84. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 85. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 86. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 87. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 88. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 89. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 90. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 91. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 92. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 93. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 94. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 95. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 96. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 97. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 98. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 99. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 100. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 101. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 102. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 103. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 104. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 105. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 106. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 107. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943). 108. Göbeli, 1. Müller, Weißeritz-Dresden, 15 Punkte (Bonn 1943

wurde von allen Fußgängern ob seines überragenden künstlichen Könnens, nicht minder jedoch wegen seiner rechtlichen Kabinettstückchen, am meisten bewundert. Etwas waren die beiden Fußstürmer, ohne daß sie — ebenso wie Schäfer — ihren allerbesten Tag gehabt hätten; um so erfolgreicher arbeitete jedoch der alte, unvermüliche Richard Hofmann in der linken Verbindung. Hoppel und Pechau verfolgten mit gewohnter Sicherheit, und auch Arck war bisweilen mehr bei der Sache als im manchen der gegenen Spiele. Holstein sollte wohl gut, aber eben nicht besser, als es der TSG. am Grunde seiner großen Form zeigte. Die Röder hatten in der Verteidigung und in der Läuferreihe ihre besonderen Stärken. Dem Angriff fehlte die nötige Hilfe, so daß er nicht an dem geüblichen Werkaus getroffen ist, wie man es sonst angenommen hätte. Tendenz im Tor hieß vorzüglich.

Saarblütend verdienter Sieg

20.000 Zuschauer überwältigten den SV. Saarbrücken auf der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn nach einem verdienten 2:1 (1:0)-Erfolg über die Elf von Vienna Wien. Es war ein Treffen, das fast passisch im Zeichen der Saarblütenden Kampf stand, bei dem der Zusammenhang nie verloren ging, fast

sehr gefährlicher waren. Die Wiener verzettelten sich allzu sehr in Einzelaktionen. Von der gerissenen "Wiener Schule" gab es nicht viel zu sehen. Ein Überraschungsvorfall von Saarbrücken ließ nach 25 Minuten zum Führungstor. Mittelstürmer Simlett nutzte einen Fehler der gegnerischen Verteidigung gelöscht aus. Die Wiener waren durch diesen Treffer so überrascht, daß sie sich das Heft aus der Hand nehmen ließen. Noch der Paule drängte Vienna stark. Schiedsrichter Trompeter (Köln) mußte alle Energie aufbringen, um die Übersicht zu behalten. In der 75. Minute verschuldeten der Wiener Nationalmittelfländer Gold mit Sonnenblitz verwundete. Damals war das Spiel entschieden, einmal die Wiener nun völlig zusammenhanglos spielten. Simlett konnte der Saarblütende Stürmer in der 81. Minute ein Tor ausschlagen, doch an mehr reichte es nicht. Saarbrücken hatte drei Minuten vor dem Abspielen einen weiteren Elfmeter, den Ploc aber hielt.

SV. Saarbrücken: Döschheimer; Deder, Schmid; Flickhan, Gold, Herberger; Kießeler, Bader, Binkert, Bolzen, Dorn.

Vienna Wien: Ploc; Galler, Horvat; Gäßler, Krimann, Gröbel; Gotschowitz, Deder, Gilcher, Raad, Stittlitz.

Fußballkriegsturnier in Zahlen

Vom Dresdner Fußball-Kriegsturnier: Ergebnisse und Torschüsse. **Oberste Abteilung:** 1. Gruppe: Heidenauer SC—Wader 2:1 (1:0);

2. Gruppe: Radeberg—Reichsbahn Dresden 2:4 (1:2); 3. Gruppe: Fürth für DSG; 4. Gruppe: Wiener SC—Grazer FC 4:0 (0:0); Wader 2:2 (1:1); Reichsbahn 2:2 (2:2); Reichsbahn 2:2 (2:2); 5. Gruppe: TSGB. 6. Gruppe: Döschheimer 0:6 (0:6); Ploc; 7. Gruppe: SpVgg. 8. Gruppe: Döschheimer 2:0 (2:0); 9. Gruppe: SpVgg. 10. Gruppe: TSGB. 11. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 12. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 13. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 14. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 15. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 16. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 17. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 18. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 19. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 20. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 21. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 22. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 23. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 24. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 25. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 26. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 27. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 28. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 29. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 30. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 31. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 32. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 33. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 34. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 35. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 36. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 37. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 38. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 39. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 40. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 41. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 42. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 43. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 44. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 45. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 46. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 47. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 48. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 49. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 50. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 51. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 52. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 53. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 54. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 55. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 56. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 57. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 58. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 59. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 60. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 61. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 62. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 63. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 64. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 65. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 66. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 67. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 68. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 69. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 70. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 71. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 72. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 73. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 74. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 75. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 76. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 77. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 78. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 79. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 80. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 81. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 82. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 83. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 84. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 85. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 86. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 87. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 88. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 89. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 90. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 91. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 92. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 93. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 94. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 95. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 96. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 97. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 98. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 99. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 100. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 101. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 102. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 103. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 104. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 105. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 106. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 107. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 108. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 109. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 110. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 111. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 112. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 113. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 114. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 115. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 116. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 117. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 118. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 119. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 120. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 121. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 122. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 123. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 124. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 125. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 126. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 127. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 128. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 129. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 130. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 131. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 132. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 133. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 134. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 135. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 136. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 137. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 138. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 139. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 140. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 141. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 142. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 143. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 144. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 145. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 146. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 147. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 148. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 149. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 150. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 151. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 152. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 153. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 154. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 155. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 156. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 157. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 158. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 159. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 160. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 161. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 162. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 163. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 164. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 165. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 166. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 167. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 168. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 169. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 170. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 171. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 172. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 173. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 174. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 175. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 176. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 177. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 178. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 179. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 180. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 181. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 182. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 183. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 184. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 185. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 186. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 187. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 188. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 189. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 190. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 191. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 192. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 193. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 194. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 195. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 196. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 197. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 198. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 199. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 200. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 201. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 202. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 203. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 204. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 205. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 206. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 207. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 208. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 209. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 210. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 211. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 212. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 213. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 214. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 215. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 216. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 217. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 218. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 219. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 220. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 221. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 222. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 223. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 224. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 225. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 226. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 227. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 228. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 229. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 230. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 231. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 232. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 233. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 234. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 235. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 236. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 237. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 238. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 239. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 240. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 241. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 242. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 243. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 244. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 245. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 246. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 247. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 248. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 249. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 250. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 251. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 252. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 253. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 254. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 255. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 256. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 257. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 258. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 259. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 260. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 261. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 262. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 263. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 264. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 265. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 266. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 267. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 268. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 269. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 270. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 271. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 272. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 273. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 274. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 275. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 276. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 277. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 278. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 279. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 280. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 281. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 282. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 283. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 284. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 285. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 286. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 287. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 288. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 289. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 290. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 291. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 292. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 293. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 294. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 295. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 296. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 297. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 298. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 299. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 300. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 301. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 302. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 303. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 304. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 305. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 306. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 307. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 308. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 309. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 310. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 311. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 312. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 313. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 314. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 315. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 316. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 317. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 318. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 319. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 320. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 321. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 322. Gruppe: Döschheimer 0:2 (0:2); 323. Gruppe: D

AMILICHE

Dresden. — Handelsregister, Amtsgericht, 11. Juni 1943. Für die Angaben in [] keine Gewähr.

Veränderungen: A 67 Sachsenland-Werbungsmittel Höppner & Co., Dresden [Werbeanstiftung, König-Johann-Str. 8]. Die ausgelöste Gesellschaft involviert den Landeshauptstadt Dresden ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann Kurt Höppner in Dresden ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

A 492 Rudolf Kießel Nachf., Dresden [Handel mit Metall und Zeichenbedarf, Papier und Schreibwaren, Viktoriastraße 19]. Die Margarete verw. Tauber geb. Hechtel und Lothar Richard Tauber — geb. 27. 9. 1900 — beide in Dresden sind als Erben des Wilhelm George Tauber in ungesetzlicher Erbengesellschaft jetzt Inhaber.

A 569 Helmut Schäfer, Dresden Einzelhandel mit Schmuckereibutiken, Wilsdruffer Str. 1. Die Inhaberin, deren Vornamen „Josephine“ ist jetzt eine vhl. Kell und wohnt in Dresden. A 1035 Freiberger von Bürger Stein-kohlenwerke, Dresden [Schmiede 14] Zweigniederlassung „Hausmeyer“ in Freital. Die Produktion des Hugo Meyer ist erloschen. Die Einführung im Handelsregister des Amtsgerichts Freital, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 120 das Deutschen Reichsangehörigen bekanntgekommen.

A 1547 Hermann Angermann, Dresden [Büro, Konfektion und Café, Webergasse 33/37]. Jetzt offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Januar 1943. Bettina Josephine vhl. Schmid geb. Schröder in Dresden ist als persönlich haftende Gesellschafterin in das Handelsgeschäft eingetreten.

A 2343 Südsächsische Dampfmaschinenfabrik Wilhelm Körnig Nachf., Dresden [Dampfmaschinenfabrik, Wormser Str. 24]. Der Hutmacher Franz Kominsky in Dresden ist jetzt Inhaber. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts beginnenden Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch ihn abgeschlossen worden.

A 3222 Georg Otto Lange, Dresden [Allgemeinhandel, Konzertiertheater, Schloßhagen 8]. Jetzt offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Januar 1943. Der Kaufmann Eduard Georg Helmuth Lange in Dresden ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Handelsgeschäft eingetreten.

A 515 Karl Picking Kommanditgesellschaft, Dresden [Fabrikation von Bedienungsgeräten, Kaiserstr. 11]. Prokura ihres Bruders Bruno Horbisch in Dresden. A 5789 E. Franz Hüggenauer, Dresden [Groß- und Einzelhandel in Fabrikwaren, Großhändel in Südwärts, Wörnitzstraße 48]. Marianne Gernandt verw. Hüggenauer geb. Taubisch in Dresden ist jetzt Inhaberin; ihre Prokura ist erloschen.

8. 3. „Ivan“ Industrie- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden [Münchner Str. 1 b]. Gesamtprokura für das Gesamtnunternehmen ist erteilt an Erich Schubert in Radebeul und Heinrich-Eberhard Ploss in Dresden; jeder vertritt mit einem anderen Prokurrat.

B 260 Dresden Praktiken und Kommissariatsbüro, Insel 1, L. Brunschi, Abteilung der Norddeutschen Heizfertigung Aktiengesellschaft, Dresden [Friedrichstraße 56] (Haupthändler in Berlin-Halensee). Bruno Horbisch in Dresden. A 5789 E. Franz Hüggenauer, Dresden [Groß- und Einzelhandel in Fabrikwaren, Großhändel in Südwärts, Wörnitzstraße 48]. Marianne Gernandt verw. Hüggenauer geb. Taubisch in Dresden ist jetzt Inhaberin; ihre Prokura ist erloschen.

8. 3. „Ivan“ Industrie- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden [Münchner Str. 1 b]. Gesamtprokura für das Gesamtnunternehmen ist erteilt an Erich Schubert in Radebeul und Heinrich-Eberhard Ploss in Dresden; jeder vertritt mit einem anderen Prokurrat.

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsbauwesens, einschließlich des Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers sonstige Auf-

gaben auf dem Gebiet der Bau- und Bodenwirtschaft übernehmen. (Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin, des Gerichts der Hauptmiedlerlassung, ist erfolgt und in Nr. 103 des Deutschen Reichsangehörigen vom 6. Mai 1943 bekanntgekommen).

B 397 Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden [Beuststr. 31] (Haupthändler in Berlin, Nach Baublub der Hauptversammlung vom 26. März 1943 in die Sitzung in § 2 (Gegenstand) und weiter in den §§ 7 bis 9 geändert worden). Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bankgeschäften.

Am mit besonderer Förderung der Bauwirtschaft und des Wohnungsb